

MOTION von Nadia Koch (GLP, Rümlang), Kathrin Wydler (Die Mitte, Wallisellen) und Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon)

betreffend Frühe Sprachförderung: Gesetzliche Grundlage für verpflichtende Deutschkurse

Der Regierungsrat wird beauftragt, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit für Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen eine verpflichtende Teilnahme an einem Angebot zur Deutschförderung vorgesehen werden kann. Die Gemeinden bestimmen im Rahmen des Vollzugs selbst, ob überhaupt und wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang der Sprachstand sowie den Umfang des Angebotes erhoben wird.

Begründung

Der Erwerb der deutschen Sprache ist eine grundlegende Voraussetzung für einen erfolgreichen Schuleintritt sowie für eine nachhaltige Integration in unsere Gesellschaft. Kinder, die beim Eintritt in den Kindergarten über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen, sind in ihrer schulischen und sozialen Entwicklung erheblich benachteiligt.

Frühe Förderung ist ein zentrales Instrument, um bestehenden sozioökonomischen Unterschieden entgegenzuwirken. Besonders die gezielte Förderung der Sprachkompetenzen trägt wesentlich dazu bei, ungleiche Startchancen zu reduzieren und die Chancengerechtigkeit im Bildungssystem zu verbessern.

Es ist unbestritten, dass Frühfördermassnahmen allein gesellschaftliche Ungleichheiten nicht vollständig aufheben können. Sie leisten jedoch einen wichtigen Beitrag, um diese zu mindern. Gleichzeitig gilt es, den Ausgleich zwischen dem Schutz der Privatsphäre der Familien und dem öffentlichen Interesse an einer gelungenen Integration sowie an Bildungsgerechtigkeit sorgfältig zu wahren.

Nadia Koch
Kathrin Wydler
Hanspeter Hugentobler